

FORTBILDUNG 2026/2027

FÜR MITARBEITENDE AUS DER
SCHULKINDBETREUUNG



VORWORT

„Bildung ist nicht das Befüllen von Fässern, sondern das Entzünden von Flammen“ (Heraklit)

Liebe Leserinnen und Leser,

Bildung bedeutet weit mehr als die reine Vermittlung von Wissen. Sie entfacht Neugier, fördert Talente und stärkt die Persönlichkeit. In der Schulkindbetreuung sind wir täglich in der besonderen Position, solche Funken zu entzünden: durch aufmerksame Begleitung, wertschätzende Beziehungen und vielfältige Lern- und Erfahrungsräume.

Dieses Fortbildungsprogramm möchte Sie darin unterstützen, Ihre wertvolle Arbeit mit neuen Impulsen, praxiserprobten Methoden und frischen Perspektiven zu bereichern. Es bietet Ihnen die Möglichkeit Ihre Kompetenzen gezielt weiterzuentwickeln und Ihr pädagogisches Handeln wirksamer zu gestalten.

Gemeinsam möchten wir die Begeisterung für Bildung weitertragen – damit aus Funken Flammen werden und Kinder in ihrer ganzen Vielfalt gestärkt aufwachsen können.

Wir wünschen viel Spaß beim Stöbern durch das Fortbildungsprogramm und bei der Auswahl der Seminare.

Freundliche Grüße

Nadine Fiebiger
im Auftrag der Fachstelle GaFöG

INHALT

FORTBILDUNGSPROGRAMM 2026/2027

SK1-P	Gefährdungen erkennen – Sicher handeln Kinderschutz und Schutzauftrag in der Schulkindbetreuung	4
SK2-P	Herausforderungen meistern – Wie der pädagogische Alltag als Mitarbeitende in der Betreuung gelingen kann. Fortbildung zur Weiterentwicklung der Arbeit mit Kindern	5
SK3-O	„Immer am kämpfen“ „ Schon wieder Gezicke?“ oder „Typisch Mädchen – Typisch Junge“ – Geschlechtersensible Begleitung in der Grundschule	6
SK4-P	Traumasensible Pädagogik in der Grundschule – Wie Sie Traumafolgen erkennen, verstehen und begleiten können	7
SK5-O	„Ich bin doch kein kleines Kind mehr!“ – Kinder ernst nehmen und Adultismus erkennen	8
SK6-P	Kinder in der Schulkindbetreuung: Respektiert. Gefördert. Beteiligt. Geschützt. Kinderrechte als Grundlage des Schutzauftrags	9
SK7-P	Vielfalt bei Kindern wahrnehmen, erkennen und begleiten	10
SK8-P	Herausforderungen in der Schulkindbetreuung – Zwischen „Halt geben“ und „Freiraum bieten“	11
SK9-P	Filme mit anderen Augen sehen	12
SK10-O	Entwicklungspsychologie der Grundschul Kinder – 6- bis 10-Jährige verstehen und begleiten	13
SK11-O	Gechillt durch den Grundschulalltag	14
SK12-O	Bevor ich mit meinem Latein am Ende bin	15
SK13-O	ADHS, Hochbegabung, Autismus, LRS, Dyskalkulie & Co. Neurodivergente Kinder in der Schulkindbetreuung	16
SK14-P	Umgang mit Abschied- und Verlusterfahrungen in der Schulkindbetreuung	17

WEITERE INFORMATIONEN

Seminarleitungen	19
Veranstaltungsorte	20
Hinweise	21

SK1-P

GEFÄHRDUNGEN ERKENNEN – SICHER HANDELN KINDERSCHUTZ UND SCHUTZAUFTRAG IN DER SCHULKINDBETREUUNG

Inhalt:

In der Schulkindbetreuung und der Schulbegleitung sind die Mitarbeitenden nah an Kindern und ihren Familien dran. Mit der kontinuierlichen Begleitung im Alltag und dem engen Kontakt sind Sie wichtige Bezugspersonen. Durch den regelmäßigen Kontakt können Sie Anzeichen einer Gefährdung möglicherweise frühzeitig erkennen und im Sinne des Kinderschutzes handeln. Für die sorgfältige Bewertung von Gefährdungslagen und die Entscheidung über das Vorgehen ist es nützlich, nicht nur hilfreiche Formen zur Einschätzung zu kennen, sondern auch Verfahren, Hintergründe und Rahmenbedingungen des gesetzlichen Auftrags. Außerdem ist kollegialer Austausch sehr hilfreich, um als Fachkraft handlungssicherer zu werden.

Die Fortbildung vermittelt Grundlagen zum Kinderschutz, schärft den Blick für Gefährdungspotentiale, führt in das Verfahren nach § 8a SGB VIII ein und zeigt praxisnahe Handlungsschritte im Umgang mit Gefährdungssituationen. Anregungen zum Fallverstehen, Übungen zum Ansprechen von Beobachtungen und Praxisbeispiele zur kollegialen Beratung runden die Fortbildung ab.

Inhalte des Seminars sind:

- ◆ Kinderschutz und Kindeswohl im Verantwortungsbereich der Schulkindbetreuung
- ◆ Rechtliche Aspekte zu Kindeswohlgefährdung/ Schutzauftrag nach § 8a, b SGB VIII
- ◆ Erkennen von Anhaltspunkten für eine Kindeswohlgefährdung
- ◆ Risiko- und Gefährdungseinschätzung
- ◆ Handlungsschritte
- ◆ Aspekte der Gesprächsführung im Kinderschutz

Ziel:

Erlangen von Grundlagenwissen über Erfordernisse und Möglichkeiten des Handelns im Umgang mit Gefährdungssituationen vor dem Hintergrund des beruflichen Alltags in der Schulkindbetreuung und -begleitung

Hinweis:

Als Grundlage wird außerdem die Teilnahme an der Fortbildung „Kinder in der Schulkindbetreuung: Respektiert. Gefördert. Beteiligt. Geschützt. Kinderrechte als Grundlage des Schutzauftrags“ (SK6-P) am 14.10. 2026 empfohlen.

Datum:

09. und 10.11.2026

Zeit:

8.30 Uhr–12.30 Uhr

Ort:

Evangelische Tagungsstätte
Stift Urach, Bismarckstraße 12,
Bad Urach

Seminarleitung:

Simone Liedtke

Zielgruppe:

Mitarbeitende aus der
Schulkindbetreuung

Anzahl:

17 Personen

Kosten:

30,00 €

SK2-P

HERAUSFORDERUNGEN MEISTERN – WIE DER PÄDAGOGISCHE ALLTAG ALS MITARBEITENDE IN DER BETREUUNG GELINGEN KANN. FORTBILDUNG ZUR WEITERENTWICKLUNG DER ARBEIT MIT KINDERN

Inhalt:

Als Mitarbeitende in der Betreuung von Kindern haben Sie eine anspruchsvolle Aufgabe übernommen. Im Spannungsfeld vieler Erwartungen unterschiedlicher Adressaten gilt es für sich selbst eine professionelle Haltung zu finden. Im Rahmen dieses Vormittags werden Sie Ihre Arbeit überprüfen können.

Sie beschäftigen sich damit Antworten zu finden, unter anderem auf folgende Fragen:

Was bedeutet kindzentriert zu handeln?

Wie begegnen Sie kompetent herausfordernden Kindern und Situationen?

Wie können Sie achtsam und feinfühlig Kindern begegnen und was hat dies mit Adultismus zu tun?

Im Rahmen Ihrer Arbeit haben Sie viele Gestaltungs- und Einflussmöglichkeiten, an denen Sie wachsen können, jedoch bringen sie auch Schwierigkeiten und Rollenkonflikte mit sich, die sehr belastend sein können.

Sie werden mit verschiedenen Methoden angeleitet

- ◆ das Spannungsfeld zwischen eigenem Anspruch und erwartetem Auftrag wahrzunehmen,
- ◆ Ihre eigenen Werte zu reflektieren,
- ◆ Ihre Grundhaltung zu prüfen und
- ◆ einen Transfer in den Alltag zu schaffen.

Wir arbeiten unter anderem mit folgenden Methoden:

- ◆ Selbstreflexion
- ◆ Biografiearbeit
- ◆ Ressourcenorientiertem Denken
- ◆ Kollegialer Beratung
- ◆ Plenums- und Kleingruppenarbeit

Ziel:

Ziel des Vormittags ist es Ihre Rolle als Fachkraft in der Betreuung von Kindern und deren Auftrag zu stärken und Handlungsmöglichkeiten zu entwickeln.

Datum:

13.10.2026

Zeit:

8.30 Uhr–12.00 Uhr

Ort:

Evangelische Tagungsstätte
Stift Urach, Bismarckstraße 12,
Bad Urach

Seminarleitung:

Simone Bay

Zielgruppe:

Mitarbeitende aus der
Schulkindbetreuung

Anzahl:

17 Personen

Kosten:

15,00 €

SK3-O

„IMMER AM KÄMPFEN“ „SCHON WIEDER GEZICKE?“ ODER „TYPISCH MÄDCHEN – TYPISCH JUNGE“ – GESCHLECHTERSENSIBLE BEGLEITUNG IN DER GRUNDSCHULE

Inhalt:

Geprägte Geschlechterrollen und -zuschreibungen von Mädchen und Jungen sind in unserer Gesellschaft immer noch spürbar und „wirkungsstark“. Jungen und Mädchen haben aber unterschiedliche Bedürfnisse und nicht alle Mädchen und auch nicht alle Jungen sind gleich.

An diesem Vormittag möchten wir uns zunächst mit dem eigenen biografisch geprägten Rollenverständnis der Geschlechter auseinandersetzen und daraus abgeleitet die eigene Haltung reflektieren.

Gemeinsam erarbeiten wir dann Anregungen und Umsetzungsmöglichkeiten für eine geschlechtersensible Begleitung von Jungen und Mädchen in der Schulkindbetreuung. Sie erfahren dabei, welche Bedeutung eine bewusste Gestaltung der Räume und der Einsatz von Materialien, Aktivitäten und Projekten hat.

Ziele:

Ziel ist es, einer geschlechtergerechten Gestaltung und Sichtweise als wesentliches Qualitätsmerkmal pädagogischer Tätigkeit zu bilden und in die eigene Arbeit zu transferieren.

Datum:

30.09.2026

Zeit:

8.00 Uhr–11.30 Uhr

Ort:

online

Seminarleitung:

Simone Bay

Zielgruppe:

Mitarbeitende aus der
Schulkindbetreuung

Anzahl:

17 Personen

Kosten:

10,00 €

SK4-P

TRAUMASENSIBLE PÄDAGOGIK IN DER GRUND-SCHULE – WIE SIE TRAUMAFOLGEN ERKENNEN, VERSTEHEN UND BEGLEITEN KÖNNEN

Inhalt:

Wie ein Druckverband angelegt oder ein Mund-zu-Nase-Beatmung im Notfall durchgeführt wird, wissen wir aus regelmäßigen Erste-Hilfe-Kursen. Wie aber eine seelische Wunde entsteht und versorgt wird, erfahren wir nur unzureichend.

Wie ein Mensch extrem überfordernde, potentiell lebensbedrohliche Situationen erlebt, können diese traumatische Reaktionen auslösen.

Fluchterfahrungen, aber auch vielfältige andere, möglicherweise unterschätzte Situationen können zu seelischen Wunden, also Psychotraumastörungen führen. Kinder, die Zeuge eines Unfalls werden, Missachtung, Gewalt oder auch die Trennung von Bezugspersonen erleben, können traumatisiert werden. Faktoren wie das Alter, die jeweiligen Umstände und ein frühzeitiges Erkennen, dass das Kind in Not ist, sind unter anderem entscheidend, inwieweit sich traumatische Situationen auf das Kind langfristig auswirken. Daher ist es entscheidend, Traumatisierungen frühzeitig zu erkennen und sensibel darauf zu reagieren. In diesem Seminar erhalten Sie einen ersten Einblick in traumapädagogische Grundlagen.

Inhalte des Seminars sind:

- ◆ Was ist ein Trauma?
- ◆ Risiko- und Schutzfaktoren, die auf die Bildung von Traumafolgestörungen einwirken
- ◆ Symptome und Folgen
- ◆ Achtsamer Umgang mit psychischen Traumatisierungen

Ziele:

- ◆ Grundlagen von Trauma: Vorgänge im Gehirn während einer traumatischen Situation verstehen
- ◆ Sensibilisierung in Bezug auf Anzeichen von Traumafolgen
- ◆ Handlungssicherheit im Umgang mit Akutsituationen und in der Begleitung von Kindern

Datum:

08.10.2026

Zeit:

8.30 Uhr–13.00 Uhr

Ort:

Evangelische Tagungsstätte
Stift Urach, Bismarckstraße 12,
Bad Urach

Seminarleitung:

Iris Klasen

Zielgruppe:

Mitarbeitende aus der
Schulkindbetreuung

Anzahl:

17 Personen

Kosten:

15,00 €

SK5-O

„ICH BIN DOCH KEIN KLEINES KIND MEHR!“ – KINDER ERNST NEHMEN UND ADULTISMUS ERKENNEN

Inhalt:

Im Schulalltag begegnen wir Kindern mit den unterschiedlichsten Bedürfnissen, Fragen und Persönlichkeiten. Dabei ist uns oft gar nicht bewusst, dass wir – obwohl gut gemeint – manchmal über sie hinweg entscheiden oder ihre Sichtweisen nicht ganz ernst nehmen. Dieses Verhalten hat einen Namen: Adultismus – die ungleiche Behandlung von Kindern allein aufgrund ihres Alters.

In dieser praxisnahen Fortbildung beschäftigen wir uns mit folgenden Fragen:

- ◆ Was genau bedeutet Adultismus – und wie äußert er sich im Schulalltag?
- ◆ Wie wirkt sich Adultismus auf das Selbstbild und das Verhalten von Kindern aus?
- ◆ Wie können wir Kindern auf Augenhöhe begegnen, ohne unsere Rolle als Betreuungskraft zu verlieren?

Gemeinsam schauen wir auf typische Alltagssituationen aus der Betreuung, reflektieren unser eigenes Verhalten und erarbeiten wertschätzende Kommunikationsformen im Umgang mit Kindern.

Ziel:

Ziel ist es, mehr Sicherheit im Umgang mit Herausforderungen und mehr Bewusstsein für die eigenen Einflussmöglichkeiten zu gewinnen.

Datum:

20.11.2026

Zeit:

9.00 Uhr–13.00 Uhr

Ort:

online

Seminarleitung:

Heike Hornung

Zielgruppe:

Mitarbeitende aus der
Schulkindbetreuung

Anzahl:

17 Personen

Kosten:

10,00 €

SK6-P

KINDER IN DER SCHULKINDBETREUUNG: RESPEKTIERT. GEFÖRDERT. BETEILIGT. GESCHÜTZT. KINDERRECHTE ALS GRUNDLAGE DES SCHUTZ- AUFTRAGS

Inhalt:

Dass Kinder und Jugendliche ihre Rechte kennen und diese konsequent in Familien oder Institutionen berücksichtigt werden bedeutet gleichzeitig Schutz und Förderung von Kindern und Jugendlichen. Schutzkonzepte sind eher wirkungslos, wenn sie nicht auf Kinderrechten aufbauen, wie sie in der UN-Kinderrechtskonvention formuliert wurden.

In der konkreten Umsetzung jedoch stecken auch Herausforderungen. Wie kann in pädagogisch-fachlichen Beziehungen kinderrechtsbasiert gearbeitet, respektvolle Kommunikation gefördert, Gewaltfreiheit gelebt und Beobachtungen möglicher Grenzüberschreitungen thematisiert werden? Wie können Kinder an Entscheidungen beteiligt, wie können sie gefördert und dadurch ein Schutz vor Grenzüberschreitungen gewährleistet werden?

Diesen Praxisfragen entlang eines kinderrechtebasierten Selbstverständnisses nähert sich die Fortbildung mit unterschiedlichen Zugängen. Die Teilnehmenden lernen die Kinderrechte kennen, Erfahrungen und das eigene Handeln wird reflektiert, um mögliche Alternativen oder (neue) Handlungsoptionen zu entwickeln.

Inhalte des Seminars sind:

- ◆ Bedürfnisse von Kindern, Kinderrechte und fachliches Selbstverständnis
- ◆ Fachlich-ethisches Handeln im Sinne der Kinderrechte
- ◆ Gestaltung pädagogischer Beziehungen zwischen Nähe und Distanz
- ◆ Praxisansätze in der Arbeit mit Kindern und Eltern
- ◆ Schutzauftrag als Kinderrechtsbasiertes Handeln im Kinderschutz

Ziel:

Kinderrechte und entsprechendes Handeln als Grundlage für Kinderschutz und den Schutzauftrag in der Schulkindbetreuung kennenlernen

Hinweis:

Dieses Seminar wird durch die Fortbildung „Gefährdungen erkennen – Sicher handeln. Kinderschutz und Schutzauftrag in der Schulkindbetreuung“ am 9. und 10.11.26 ergänzt.

Datum:

14.10.2026

Zeit:

8.30 Uhr–12.30 Uhr

Ort:

Evangelische Tagungsstätte
Stift Urach, Bismarckstraße 12,
Bad Urach

Seminarleitung:

Simone Liedtke

Zielgruppe:

Mitarbeitende aus der
Schulkindbetreuung

Anzahl:

17 Personen

Kosten:

15,00 €

SK7-P

VIelfalt bei Kindern Wahrnehmen, Erkennen und Begleiten

Inhalt:

Jedes Kind bringt eigene Stärken, Bedürfnisse und Geschichten mit. In dieser interaktiven vierstündigen Fortbildung erfahren Sie, wie Sie Vielfalt achtsam wahrnehmen und Kinder in ihrer Entwicklung professionell begleiten.

Das Seminar wird begleitet durch:

- ◆ Praxisorientierte Methoden
- ◆ Konkrete Beispiele aus dem Betreuungsalltag
- ◆ Interaktive Übungen & lebendiger Austausch

So entsteht ein wertschätzendes Miteinander, in dem Kinder sich gesehen und gestärkt fühlen.

Ziel:

Kinder in ihrer Vielfalt wahrnehmen und erkennen und im Betreuungsalltag professionell begleiten.

Hinweis:

Es handelt sich um ein Seminar ausschließlich für Frauen!

Datum:

11.11.2026

Zeit:

9.00 Uhr–13.00 Uhr

Ort:

Kulturzentrum franz.K e. V.
Unter den Linden 23, Reutlingen

Seminarleitung:

Hatice Avci

Zielgruppe:

Ausschließlich weibliche
Mitarbeitende aus der
Schulkindbetreuung

Anzahl:

17 Personen

Kosten:

15,00 €

SK8-P

HERAUSFORDERUNGEN IN DER SCHULKIND- BETREUUNG – ZWISCHEN „HALT GEBEN“ UND „FREIRAUM BIETEN“

Inhalt:

Mit dem Rechtsanspruch auf Ganztagesbetreuung für Kinder im Grundschulalter soll eine Betreuungslücke geschlossen werden, die nach der Kindertageseinrichtung für viele Familien entsteht, sobald die Kinder eingeschult werden. Fachkräfte in der Betreuung stehen vor einem breiten Feld: Von den Kleinen, die gerade dem Kindergarten entwachsen sind, bis zu den pubertierenden Großen ist alles dabei.

Der gesetzliche Auftrag lautet unter anderem „die Entwicklung des Kindes zu einer eigenverantwortlichen und gemeinschaftsfähigen Persönlichkeit“ zu fördern (§ 22 SGB VIII). Um diesen und vielen anderen Anforderungen gerecht zu werden, benötigen Personen, die in diesem Bereich tätig sind, ein auf diese Altersgruppe abgestimmtes Repertoire an Basiswissen und Handlungsstrategien.

Der Fokus dieser Fortbildung liegt dabei auf

- ◆ der Entwicklungspsychologie und den Grundbedürfnissen der 6- bis 12-Jährigen mit besonderem Schwerpunkt auf den Entwicklungsaufgaben im Bereich Körper, Sinne und Gefühle.
- ◆ der geschlechtssensiblen Pädagogik.
- ◆ dem Umgang mit herausforderndem (sexualisierten) Verhaltensweisen zwischen „eingreifen“ und „gewähren lassen“.
- ◆ dem Grenzen setzen und Orientierung bieten.
- ◆ der Zusammenarbeit mit Eltern.
- ◆ der Umsetzung des Kinderschutzauftrages, im Besonderen der Schutz vor (sexualisierter) Gewalt.

Ziele:

In dieser Fortbildung erlangen die Teilnehmenden ein Basiswissen über die psychosexuelle Entwicklung von 6- bis 12-Jährigen. Außerdem werden Handlungsstrategien im Umgang mit herausforderndem (sexualisierten) Verhalten und der damit verbundenen Umsetzung des Kinderschutzauftrages vermittelt.

Datum:

11.11.2026

Zeit:

9.00 Uhr–12.00 Uhr

Ort:

Evangelische Tagungsstätte
Stift Urach, Bismarckstraße 12,
Bad Urach

Seminarleitung:

Mitarbeitende von proFamilia
Tübingen/Reutlingen

Zielgruppe:

Mitarbeitende aus der
Schulkindbetreuung

Anzahl:

17 Personen

Kosten:

15,00 €

SK9-P

FILME MIT ANDEREN AUGEN SEHEN

Inhalt:

Kinder schauen gerne Filme. Sie schauen diese in unterschiedlichen Formaten zur Unterhaltung im Fernsehen sowie in Apps wie YouTube und TikTok an oder sehen diese als Werbefilme an der U-Bahnstation. Dabei begegnen ihnen neben tollen Geschichten auch potentiell schädliche Inhalte. Mit Hilfe von Filmbildung können Kinder einen reflektierten Umgang mit dem Medium erlernen. Dazu können unterschiedliche Aspekte des Films genauer betrachtet werden. Filme können zudem eingesetzt werden, um relevante Themen mit Kindern zu bearbeiten und Gespräche zu schwierigen Themen anzustoßen.

Ziele:

- ◆ Filmwelten von Kindern kennen
- ◆ Filme bewusst auswählen und einsetzen
- ◆ Filmanalyse mit Kindern
- ◆ Filme als Gesprächsanlass nutzen
- ◆ Konkrete Methoden und Konzepte

Datum:

19. und 20.04.2027

Zeit:

8.30 Uhr–12.00 Uhr

Ort:

Albhotel Fortuna
Hegwiesenstraße 20, Riederich

Seminarleitung:

Nora Bünger

Zielgruppe:

Mitarbeitende aus der
Schulkindbetreuung

Anzahl:

20 Personen

Kosten:

30,00 €

SK10-O

ENTWICKLUNGSPSYCHOLOGIE DER GRUND- SCHULKINDER – 6- BIS 10-JÄHRIGE VERSTEHEN UND BEGLEITEN

Inhalt:

Für die Arbeit mit Grundschulkindern braucht es viel Verständnis und Feingefühl um eine gute Beziehung zu Kindern und Eltern aufzubauen. Dabei sind Kenntnisse über entwicklungspsychologische Grundlagen sehr wichtig.

An praktischen Beispielen aus Ihrem Alltag werden bedeutsame Stationen der Entwicklung betrachtet.

Inhalte des Seminars sind:

- ◆ Einblick in entwicklungspsychologische Grundlagen im Grundschulalter
- ◆ Einfühlen in die Altersstufen
- ◆ Beginn von Pubertät
- ◆ Voraussetzungen für Beziehungsgestaltung
- ◆ Achtsame Kommunikation
- ◆ Mit vielfältigen Beispielen aus der pädagogischen Praxis gibt es die Möglichkeit für Austausch, Reflexion und Entwicklung wirksamer Methoden.

Ziel:

Einführung in die Entwicklungspsychologie von 6- bis 10-Jährigen

Datum:

22. und 23.02.2027

Zeit:

8.30 Uhr–12.30 Uhr

Ort:

online

Seminarleitung:

Ute Apolke

Zielgruppe:

Mitarbeitende aus der
Schulkindbetreuung

Anzahl:

17 Personen

Kosten:

20,00 €

SK11-O

GECHILLT DURCH DEN GRUNDSCHULALLTAG

Inhalt:

Im Alltag mit Grundschulkindern kommt es häufig zu stressigen Situationen. Alle Beteiligten sind einer Vielzahl von Herausforderungen und auch Überforderungen ausgesetzt.

Hausaufgabenzeiten, die Gestaltung des Mittagessens und Rahmenbedingungen der Betreuungseinrichtung bringen hohe Dynamik, große Lautstärke und Unruhe mit sich.

Inhalte des Seminars sind:

- ◆ Grundverständnis zur Entstehung von Stress
- ◆ Prävention und Regulation für die Praxis
- ◆ Entspannungsangebote für den pädagogischen Alltag
- ◆ Bedeutung von Achtsamkeit mit sich und anderen
- ◆ Mit Beispielen aus der Praxis gibt es die Möglichkeit für Austausch, Reflexion und Entwicklung wirksamer Methoden.

Ziel:

Sie erhalten Impulse, wie Sie gechillt durch den Grundschulalltag gelangen.

Datum:

08. und 09.03.2027

Zeit:

8.30 Uhr–12.30 Uhr

Ort:

online

Seminarleitung:

Ute Apolke

Zielgruppe:

Mitarbeitende aus der
Schulkindbetreuung

Anzahl:

17 Personen

Kosten:

20,00 €

SK12-O

BEVOR ICH MIT MEINEM LATEIN AM ENDE BIN

Inhalt:

In manchen herausfordernden Situationen kommt man mit den bekannten pädagogischen Methoden und Strategien einfach nicht weiter. Immer wieder kommt es zu Konflikten, herausforderndem Verhalten oder gar Handgreiflichkeiten.

Hilfreich kann hier die Methode des „unaufgeregten Umgangs“ sein. Mit deren Hilfe werden wir uns die Rolle von Erwartungen und Anforderungen des täglichen Miteinanders sehr genau anschauen, um zu verstehen, an welchen „Schrauben man drehen“ kann. Dabei lernen Sie die Grundlagen des „unaufgeregten Umgangs“ kennen und wie Sie diesen konkret in Ihrer Arbeit umsetzen können, um herausfordernde Situationen möglichst gar nicht erst entstehen zu lassen.

Inhalte des Seminars sind:

- ◆ Zusammenhang von herausforderndem Verhalten und Stress
- ◆ Ursachen für herausforderndes Verhalten erkennen und vermeiden
- ◆ Praktische Umsetzung im beruflichen Alltag

Ziel:

In dieser Fortbildung lernen Sie die Grundlagen des „unaufgeregten Umgangs“ kennen und wie Sie diesen konkret in Ihrer Arbeit umsetzen können, um herausfordernde Situationen möglichst gar nicht erst entstehen zu lassen.

Datum:

19.01.2027

Zeit:

8.00 Uhr–12.00 Uhr

Ort:

online

Seminarleitung:

Leni Schütz

Zielgruppe:

Mitarbeitende aus der
Schulkindbetreuung

Anzahl:

17 Personen

Kosten:

10,00 €

SK13-O

ADHS, HOCHBEGABUNG, AUTISMUS, LRS, DYSKALKULIE & CO. NEURODIVERGENTE KINDER IN DER SCHULKINDBERTEUUNG

Inhalt:

Sicher haben Sie auch schon den Ausdruck „neurodivergent“ gehört – doch was verbirgt sich dahinter und was bedeutet dies für den pädagogischen Alltag?

ADHS, Autismus, Hochbegabung, LRS, Dyskalkulie & Co: Immer mehr Kinder entwickeln sich in einigen Bereichen anders als ihre Altersgenossen. Diese Unterschiede zeigen sich im Lernen, in der Kommunikation, im Verhalten oder im sozialen Miteinander und stellen pädagogische Fachkräfte im Alltag oft vor große Herausforderungen.

Gut gemeinte Erziehungstipps greifen hier häufig nicht, und die Betreuung in der Gruppe kann schnell anstrengend und konfliktreich werden.

Inhalte des Seminars sind:

- ◆ Was bedeutet Neurodivergenz?
- ◆ Typische Herausforderungen im Alltag /in der Gruppe
- ◆ Haltung und Kommunikation im Umgang mit neurodivergenten Kindern
- ◆ Praktische Handlungsmöglichkeiten für pädagogische Fachkräfte
- ◆ Umgang mit herausforderndem Verhalten

Ziel:

In dieser Fortbildung erhalten Sie praxisnahes Wissen und konkrete Anregungen, um neurodivergente Kinder im Alter von 6 bis 10 Jahren besser zu verstehen und im Gruppenalltag gezielt zu begleiten.

Datum:

15.04.2027

Zeit:

8.00 Uhr–12.00 Uhr

Ort:

online

Seminarleitung:

Leni Schütz

Zielgruppe:

Mitarbeitende aus der
Schulkindbetreuung

Anzahl:

17 Personen

Kosten:

10,00 €

SK14-P

UMGANG MIT ABSCHIED- UND VERLUST- ERFAHRUNGEN IN DER SCHULKINDBETREUUNG

Inhalt:

Abschied- und Verlustsituationen machen auch vor Kindern nicht Halt und sind somit in ihrem Alltag spürbar. Kinder trauern, wenn zum Beispiel der Freund oder die Freundin wegzieht, das Haustier krank ist und verstirbt, oder auch ein wichtiger, geliebter Mensch plötzlich nicht mehr da ist.

Es ist wichtig, dass Kinder den Umgang mit Abschied und Verlusten in unterschiedlichen Situationen üben können. Dabei machen sie die Erfahrungen, dass ihre Traurigkeit gesehen wird und sein darf.

Inhalte des Seminars sind:

- ◆ Kinder trauern anders! – Abschiedliches Erleben und Todesvorstellungen von Kindern
- ◆ Was stärkt Kinder und ihre Familien in Abschieds- und Verlustsituationen?
- ◆ Welche Rituale können hilfreich sein?
- ◆ Was gibt es an Büchern, Methoden, Materialien, etc.?
- ◆ Raum für Fragen, die Sie mitbringen!

Ziele:

- ◆ Mehr Sicherheit im Umgang mit trauernden Kindern im schulischen Alltag
- ◆ Kennlernen von inner- und außerschulischen Akteuren und Netzwerken, die Kinder in ihrer Trauer begleiten
- ◆ Sich selbst besser kennenlernen – Bewusstsein schaffen, für die eigenen sensiblen Stellen

Datum:

09. und 10.03.2027

Zeit:

8.00 Uhr–12.00 Uhr

Ort:

Ambulanter Hospizdienst
Reutlingen e.V.
Oberlinstraße 16, Reutlingen

Seminarleitung:

Dietmar Stooß und Team

Zielgruppe:

Mitarbeitende aus der
Schulkindbetreuung

Anzahl:

17 Personen

Kosten:

30,00 €

WEITERE INFORMATIONEN

WEITERE INFORMATIONEN

SEMINARLEITUNGEN

Apolke, Ute	Erzieherin Systemische Therapeutin und Beraterin (SG) Systemische Supervisorin (DSG) Systemische Mediation Systemische Organisationsentwicklung NLP Coach (DVNLP)
Avci, Hatice	M.A. Soziale Arbeit Systemische Therapeutin Trainerin für Empowerment und rassismuskritische Haltung
Bay, Simone	Master of Business Administration Dipl. Sozialpädagogin (FH) Erzieherin pca-Coach
Bünger, Nora	Medienpädagogin
Hornung, Heike	Diplom-Sozialpädagogin
Klasen, Iris	Erzieherin Systemische Supervisorin und Beraterin (SG)
Liedtke, Simone	Diplom-Pädagogin Coach Lehrcoach
Schütz, Leni	Erzieherin Diplom-Sozialpädagogin / Diplom-Sozialarbeiterin Marte Meo Practitioner
Stooß, Dietmar	Diplom-Sozialpädagoge (FH) Trauerbegleiter Palliative Care Trauerbegleitung Jugendliche, Kinder

VERANSTALTUNGSORTE

Die Fortbildungen finden an unterschiedlichen Standorten innerhalb des Landkreises Reutlingen statt. Im Folgenden finden Sie nochmals die genauen Anschriften und zum Teil die Adressen zu den individuellen Internetseiten, auf welchen Sie sich bitte genauer über die Anfahrt, Parkmöglichkeiten oder den Veranstaltungsort selbst informieren können.

Albhotel Fortuna

Hegwiesenstraße 20, Riederich

<https://www.albhotel.de>

Ambulanter Hospizdienst Reutlingen e. V.

Oberlinstraße 16, Reutlingen

<https://www.hospiz-reutlingen.de>

Kulturzentrum franz.K e. V.

Unter den Linden 23, Reutlingen

<https://www.franzk.net>

Evangelische Tagungsstätte Stift Urach

Bismarckstraße 12, Bad Urach

<https://www.stifturach.de>

HINWEISE

Anmeldung/Anmeldeverfahren:

Die Personenzahl für die Seminare ist begrenzt. Die maximale Personenzahl können Sie auf dem Anmeldeportal KOALA erfahren oder der jeweiligen Ausschreibung entnehmen. Die Mindestpersonenzahl liegt in der Regel bei 13 Personen. Seminare, die die Mindestpersonenzahl nicht erreichen, werden abgesagt. Für bereits ausgebuchte Fortbildungen haben Sie die Möglichkeit sich auf die Warteliste zu setzen. Den Anmeldeschluss entnehmen Sie bitte der jeweiligen Ausschreibung

Anmeldungen sind ab sofort unter folgendem Link möglich:

<https://koala.komm.one/wicket/bookmarkable/de.kdrs.koala.frontend.wicket.buchung.BuchungTerminAuswahlPage?type=v&id=5baaaa6c-472d-4dc2-b63f-5db49b3cbe04>

Wir empfehlen eine möglichst frühe Anmeldung. Eine andere Form der Anmeldung als über das Anmeldeportal KOALA ist nicht möglich! **Die Anmeldefrist endet immer 12 Wochen vor dem jeweiligen Seminar.**

Teilnahmezusage:

Mit Ihrer Buchung über das Anmeldeportal KOALA erhalten Sie, sofern freie Plätze für das gewünschte Seminar vorhanden sind, sofort eine Teilnahmezusage per E-Mail. Eine separate Rechnung versenden wir zu einem späteren Zeitpunkt per Post.

Abmeldung:

Sollten Sie aus einem dringenden Grund an einer Veranstaltung nicht teilnehmen können, bitten wir um Stornierung des Seminars. So können dann freigeWORDENE Plätze neu gebucht werden. **Ihre Stornierung ist bis maximal 21 Tage vor Kursbeginn möglich. Anschließend wird die gesamte Teilnahmegebühr fällig.** Die Stornierung können Sie ausschließlich über den entsprechenden Link auf Ihrer Teilnahmezusage vornehmen. Sie erhalten dann eine Bestätigung Ihrer Stornierung per E-Mail.

Bezahlung:

Die Teilnahmegebühr ist der jeweiligen Ausschreibung zu entnehmen. Die Bezahlung hat vor Seminarbeginn zu erfolgen. Die Rechnung wird Ihnen mit der Post zugestellt.

Verpflegung:

Bei allen Präsenzveranstaltungen werden Getränke und einen kleiner Imbiss angeboten.

Teilnahmebescheinigung:

Nach Abschluss der Veranstaltung erhalten Sie von der Seminarleitung eine Teilnahmebescheinigung. Bei Online-Seminaren senden wir Ihnen diese im Nachhinein zu.



Hier kommen Sie direkt zur Anmeldung.



Titel- und Rückseite – istockphoto: FatCamera



LANDKREIS
REUTLINGEN

Landratsamt Reutlingen

Kreisjugendamt

Kinder- und Jugendförderung

Nadine Fiebiger

Karlstraße 99

72766 Reutlingen

Telefon: 07121 480-42159

E-Mail: anmeldung-kja@kreis-reutlingen.de

kreis-reutlingen.de

DAS GANZE IM BLICK